



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 049.09 / 11.02.2009

Der Ministerpräsident darf nicht zustimmen

Zu der heutigen Beratung des Ältestenrates zur Schuldenbremse erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Es ist gut, dass sich alle Parteien einig sind, dass der Bund keine Schuldengrenze für die Länder beschließen kann und das der Landtag sich einig ist, notfalls mit einer Klage vor das Bundesverfassungsgericht zu gehen.

Trotzdem hält meine Fraktion eine Schuldenbremse für richtig und notwendig. Ich fordere den Ministerpräsidenten auf, morgen in der Föderalismuskommission deutlich zu machen, dass Schleswig-Holstein den vorgelegten Kompromiss unter keinen Umständen tragen kann.

Das strukturelle Defizit beträgt 500 bis 600 Millionen Euro, je nach Lesart. Relevante Einsparungen sind allein durch Personaleinsparungen – sprich eine große Verwaltungsreform von Land und Kommunen – möglich und dürften höchstens 200 bis 250 Millionen Euro bringen.

Wenn der Ministerpräsident einer Schuldenbremse zustimmt, muss er verbindlich erklären, dass er eine solche Verwaltungsreform will und er auch gewillt ist, sie in seiner Partei durchzusetzen. Darüber hinaus muss er ein Konzept vorlegen, wie die darüber hinaus fehlenden 300 Millionen Euro eingespart werden sollen.

Alles andere käme einer Erklärung zur Selbsterdrosselung des Landes gleich.